



Gemeinde Grosselfingen



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen
vom 13.01.2023**



Gemeinde Grosselfingen Zollernalbkreis

Die Gemeinde Grosselfingen (2.200 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für das Bürgerbüro

in Teilzeit. Der Beschäftigungsumfang beträgt 75 % einer Vollzeitarbeitskraft.

Das Bürgerbüro ist die zentrale Anlaufstelle für die Grosselfinger Bevölkerung innerhalb der Gemeindeverwaltung, in der alle häufig nachgefragten Dienstleistungen bearbeitet werden. Aufgrund des breiten Aufgabenspektrums und des damit zusammenhängenden Publikumsverkehrs setzen wir ein freundliches und zuvorkommendes Auftreten sowie eine abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst oder einen vergleichbaren Ausbildungsabschluss voraus.

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:

- das Pass-, Ausweis- und Meldewesen
- Personenstandswesen
- Telefonzentrale
- Rentenangelegenheiten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Stellvertretung im Bereich Haupt- und Bauamt

Änderungen im Aufgabenzuschnitt behalten wir uns vor.

Die Vergütung richtet sich nach den Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst und der hierzu erlassenen Entgeltordnung.

Wenn Sie gerne in einem engagierten Team mitarbeiten und Freude am Umgang mit anderen Menschen haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens 03.02.2023 an die Gemeinde Grosselfingen, Bruderschaftsstraße 66, 72415 Grosselfingen.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Bürgermeister Friedbert Dieringer (Telefon 07476 9440-11; dieringer@grosselfingen.de) oder Frau Heike Frohnwieser (Telefon 07476/9440-10; frohnwieser@grosselfingen.de) gerne zur Verfügung.

Ehrenamtliche Schöffen gesucht!

Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. Auch in Grosselfingen werden Frauen und Männer gesucht, die am Amts- und Landgericht Hechingen als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen. Die Gemeindevertretung und der Jugendhilfeausschuss schlagen doppelt so viele Kandidaten vor, wie an Schöffen bzw. Jugendschöffen benötigt werden. Aus diesen Vorschlägen wählt der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht in der zweiten Jahreshälfte 2023 die Haupt- und Ersatzschöffen.

Schöffenwahl
2023
www.schoeffenwahl.de

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von öffentlichen Ämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen wie in der Anklage behauptet ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollen über besondere Erfahrung in der Jugenderziehung verfügen.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – gesundheitliche Eignung.

Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich. Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff durch das Urteil in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen gewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte aufgrund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. **Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden.** Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage nicht übernehmen kann, sollte das Schöffenamt nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten

überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich verständlich ausdrücken, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamtsamt in Erwachsenenstrafsachen oder für das Amt eines Jugendschöffen bis zum Freitag, **17. März 2023** beim Hauptamt der Gemeinde Grosselfingen, Frau Jennifer Kuricini

Tel.: 07476 9440-12

[kuricini\(at\)grosselfingen\(dot\)de](mailto:kuricini(at)grosselfingen(dot)de)

Ein Bewerbungsformular kann von der Internetseite der Gemeinde www.grosselfingen.de oder www.schoeffenwahl.de heruntergeladen werden.



Notruf / Notdienste



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**
Polizei: **110**
Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**
Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:
Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für Baden-Württemberg an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:

0761/12012000

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

www.aponet.de

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten, und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e. V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de



Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 20. Januar 2023.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 18.01.2023 um 15:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag bis Mittwoch, Freitag	07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag und nach Terminvereinbarung	15:00 bis 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie die weiterhin geltende Maskenpflicht im Rathaus (FFP2- oder OP-Maske)

Mitteilung des Steueramts

Zustellung der Grundsteuerbescheide

In den letzten Tagen wurden allen Grundstückseigentümer die Grundsteuerbescheide 2023 zugestellt bzw. sie werden in den nächsten Tagen noch zugestellt.

Die Gemeinde hat zum 01. Januar 2023 auf ein neues Veranlagungsprogramm umgestellt, weswegen sich die neuen Bescheide von den bisherigen unterscheiden.

Deshalb wurden in diesem Jahr auch alle Grundsteuerbescheide erstellt und nicht wie in vergangenen Jahren nur diejenigen, bei denen eine Änderung eingetreten ist.

Zustellung der Hundesteuerbescheide

Die Hundesteuer für das Jahr 2023 ist am 20. Februar 2023 zur Zahlung fällig.

Die Hundehalter haben in den letzten Tagen die Hundesteuerbescheide mit den Hundesteuermarken erhalten oder erhalten diese noch in den kommenden Tagen. Die Umstellung auf das neue Veranlagungsprogramm betrifft auch die Hundesteuer, deshalb sehen diese Bescheide ebenfalls anders aus als in den Vorjahren.

Der Hundehalter hat die Hundesteuermarke außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes gut sichtbar am Halsband des Hundes zu befestigen. Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird dem Halter eine Ersatzmarke gegen eine Gebühr von 5,00 Euro ausgehändigt.

Aus diesem Anlass möchten wir auch noch einmal darauf hinweisen, dass nach § 10 Abs. 1 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Grosselfingen vom 23. Juli 2001 jede Hundehaltung anzuzeigen ist.

Danach hat der Hundehalter innerhalb eines Monats dem Steueramt anzuzeigen, wenn
a) im Gemeindegebiet ein über drei Monate alter Hund gehalten wird,

- b) die Hundehaltung endet;
- c) die Voraussetzung für eine gewährte Steuervergünstigung wegfällt.

Hundehalter, die dieser Verpflichtung bisher nicht nachgekommen sind, werden gebeten, die Hundehaltung im Steueramt des Bürgermeisteramtes anzumelden. Wer die Anzeigepflicht verletzt, handelt nach § 12 der Hundesteuersatzung ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Lastschriftmandate für Grundsteuer und Hundesteuer

Soweit keine SEPA-Basislastschriftmandate für die Grundsteuer und Hundesteuer erteilt wurden, bitten wir die Zahlungspflichtigen die Fälligkeitstermine zu beachten.

Auf Grund der Rechtslage müssen wir für Zahlungseingänge nach dem genannten Termin Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnen.

Wir bitten deshalb um pünktliche Zahlung.

Ihr Steueramt

Standesamtliche Nachrichten für den Monat Dezember 2022

Geboren sind:

Nachtrag November

28.11.2022 Hanna Lucia Avila de Block
Tochter der Karen Alejandra und des Gino Avila de Block

11.12.2022 Oskar Ludwig
Sohn der Aneta und des Markus Michael Dieringer



Verstorben sind:

02.12.2022 Josefa Theresia Senner
04.12.2022 Katharina Pub
10.12.2022 Maria Magdalena Eberhart



Verkehrsbeeinträchtigungen

Bereich Marktplatz



In der Zeit vom 23.12.2022 bis 31.03.2023 kommt es im Bereich Marktplatz aufgrund der Erneuerung von Hausstromanschlüssen durch die Firma LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG zu Verkehrsbehinderungen.

Eine Vollsperrung des betroffenen Bereichs kann über mehrere Tage nicht vermieden werden.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Fliederweg

In der Zeit vom 16.01.2023 bis 03.02.2023 kommt es im Bereich Fliederweg 14 aufgrund einer Störungsbeseitigung im Vodafone-Netz durch die Firma SL Baggerarbeiten zu Verkehrsbehinderungen.

Ihr Ortsbauamt

Fundamt

Das Fundbüro informiert:

Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurden im Laufe des Jahres folgende Gegenstände abgegeben und noch nicht von ihren Besitzern abgeholt:

- diverse Schlüssel
- grauer Rucksack
- ein Türöffner- und/oder Stempelchip an Schlüsselband
- ein Headset
- Mobiltelefon und Smartphones
- Roller (Cityroller)
- Regenschirm
- 1 Fahrradhelm
- Armbanduhren
- Garagenöffner
- Geldbetrag
- Sonnenbrille
- Powerbank
- Halskette

Die Verlierer können sich im Bürgerbüro melden.

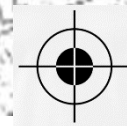
Termine



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Schützenverein

13.01.2023	Rundenwettkampf 19:00 Uhr
26.12.2022	Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen, abends Vesper



Dalbachhexa

13.01.2023	Flekarunde
------------	------------

Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts zu Grosselfingen

15.01.2023 Ausgabe Uniformen
27.01.2023 Hauptversammlung vor dem Spiel

Kleintierzüchterverein

20.01.2023 Jahreshauptversammlung



FC Grosselfingen

21.01.2023 Schlachtfest



Förderverein Hainburgschule
27.01.2023 Fackelwanderung

Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l

Montag, 16. Januar 2023
Montag, 30. Januar 2023

Altpapier

Mittwoch, 18. Januar 2023

Gelber Sack

Freitag, 27. Januar 2023

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Freitag, den 27. Januar 2023

Bitte abzuholende Geräte bis Donnerstag, den 19. Januar 2023 im Bürgerbüro, Telefon 07476 9440-10, anmelden.

Hinweis:

Wir bitten um Beachtung, dass die Geräte am Sammeltag ab 06:00 Uhr bereitgestellt werden müssen. Ferner müssen die angemeldeten Geräte am Straßenrand aufgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen. Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern "um die Ecke" oder am Hintereingang eines Hauses, so sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden.

Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Informationen zu COVID-19 im Zollernalbkreis



Ausführliche Informationen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) und zum Impfen im Zollernalbkreis erhalten Sie auf den Internetseiten des Landratsamtes Zollernalbkreis.

www.zollernalbkreis.de

Landratsamt Zollernalbkreis



Zollernalbkreis

Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

Geflüchtete:

Infoveranstaltung in früherer Jugendherberge

Menschen, die sich für Asylbewerber und andere Geflüchtete engagieren wollen, lädt das Landratsamt Zollernalbkreis auf Dienstag, 17. Januar 2023, zu einer Informationsveranstaltung ins Gebäude der ehemaligen Jugendherberge Lochen ein. Beginn ist um 18 Uhr.



Interessierte erhalten einen Einblick in die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten in der Unterkunft am Lochenpass: etwa Deutschunterricht, Kinderbetreuung, Patenschaften, Spielenachmittage oder Sportangebote. „Jede helfende Hand ist wertvoll“, so Landrat Günther-Martin Pauli, und: „Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft zeichnen den Markenkern des Zollernalbkreises aus.“

Unterstützt werden Ehrenamtliche vom Landratsamt Zollernalbkreis und den Wohlfahrtsverbänden, die das Angebot vor Ort gemeinsam koordinieren. Interessierte können sich ebenfalls an die Stabsstelle Integration und Flüchtlingshilfe im Landratsamt Zollernalbkreis wenden, Telefon **07433/92-1358**, E-Mail **integration@zollernalbkreis.de**.

In das Gebäude der früheren Jugendherberge Lochen sind seit Dezember 2022 Flüchtlinge im Rahmen der Vorläufigen Unterbringung unter der Regie des Landratsamts eingezogen. Bis zu 100 Menschen können dort unterkommen. Der Betrieb als Flüchtlingsunterkunft ist zunächst für die Dauer von zwei Jahren vorgesehen. Auf dem Areal der früheren Zollernalb-Kaserne betreibt der Zollernalbkreis gemeinsam mit der Stadt Meßstetten zudem das Ankunftszentrum Ukraine für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine.

Quelle: www.zollernalbkreis.de

Unser 50'zgerle: Feiern ist Ährensache

Kross, herzhaft im Geschmack, hergestellt mit regionalen Zutaten: Das ist unser Dinkel-Bier-Brot – das 50'zgerle. Anlässlich des runden Geburtstags des Zollernalbkreises wurde es gemeinsam mit der Bäckerinnung Zollernalb kreiert.



„Unser 50'zgerle steht für Regionalität, traditionelle Herstellung und handwerkliche Kreativität“, so Landrat Günther-Martin Pauli. Das Dinkelkorn kommt ausschließlich von Landwirten aus der Region

„Kleiner Heuberg“ im Zollernalbkreis. Dinkelgetreide wächst und gedeiht auf kargen Ackerböden, deshalb wird Dinkelkorn als Schwabenkorn betitelt. Den malzigen Geschmack bekommt das Brot durch einen guten Schluck Lehnereier. Für die gute Bekömmlichkeit dieses Bäckerinnungsbrotes wird eine Teigruhezeit von mindestens vier Stunden eingehalten.

Präsentiert wird das 50'zgerle im Rahmen der Neujahrssitzung des Kreistags am Montag, 9. Januar 2023, in der Balingener Stadthalle. Anschließend ist es in diesen zwölf Bäckereien und deren Filialen erhältlich: Café Baier (Schömberg), Bäckerei Besenfelder (Schömberg), Bäckerei Bitzer (Albstadt-Tailfingen), Bäckerei Horn (Nusplingen), Bäckerei Koch (Engstlatt), Bäckerei Koch (Geislingen), Bäckerei Mesam (Rangendingen), Bäckerei Sauter (Winterlingen-Harthausen), Bäckerei Schweizer (Bisingen-Steinhofen), Bäckerei Remensperger (Straßberg), Bäckerei zum Kussebeck (Jungingen) und Konditorei Catrina (Dürrwangen). Außerdem ist im Jubiläumsjahr in der Stingel-Mühle in Dürrwangen eine fertige Brotbackmischung erhältlich. Mehr Details unter: www.zollernalbkreis.de/50jahre

Weitere Informationen:

Vor 50 Jahren - am 1. Januar 1973 - wurde der Zollernalbkreis gebildet. Der Altkreis Balingen, ein Großteil des ehemals hohenzollerischen Kreises Hechingen sowie einzelne Gemeinden der früheren Landkreise Sigmaringen (Straßberg, Harthausen, Benzingen), Rottweil (Schörzingen) und Stockach (Hartheim, Heinstetten) wurden im Rahmen der Kreisreform in Baden-Württemberg zu einem Landkreis vereinigt. Heute zeichnen eine hohe Lebensqualität in reizvoller Landschaft und eine überdurchschnittliche Leistungsfähigkeit den Kreis aus.

Quelle: www.zollernalbkreis.de

Regierungspräsidium Tübingen

rpt

Regierungspräsidium Tübingen bietet 2023 landesweit Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft an

Information über Anmeldeschluss und Zulassungsvoraussetzungen

Wie in den Vorjahren bietet das Regierungspräsidium Tübingen auch im Jahr 2023 Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft an und nimmt hierfür ab sofort Anmeldungen entgegen.

Zur Meisterprüfung zugelassen wird, wer eine Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/-in gemacht und danach mindestens zwei Jahre im Beruf gearbeitet hat. Ferner können an der Meisterprüfung Personen teilnehmen, die eine mindestens fünfjährige Berufspraxis mit wesentlichen Bezügen zu den Aufgaben einer Meisterin oder eines Meisters nachweisen. Darüber hinaus werden auch solche Interessenten oder Interessentinnen zugelassen, die durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise belegen, dass sie die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben haben.

In der Regel bereiten sich die angehenden Meisterinnen und Meister durch einen berufsbegleitenden Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor. Unterschiedlichen Träger der beruflichen Fortbildungsmaßnahmen wie beispielsweise die Fachschulen, Berufsschulen oder Verbände bieten die Vorbereitungskurse an verschiedenen Standorten in Baden-Württemberg an. Die Teilnahme an einem solchen Kurs ist nicht Zulassungsvoraussetzung, wird aber dringend empfohlen.

Das Anmeldeformular für die Prüfung und weitere Informationen sind auf der Internetpräsenz des Regierungspräsidiums Tübingen unter [Anmeldung zur Meisterprüfung für den Beruf Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin \(baden-wuerttemberg.de\)](http://Anmeldung_zur_Meisterpruefung_fuer_den_Beruf_Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin_(baden-wuerttemberg.de)) abrufbar.

Anmeldungen für die Prüfungsstandorte *Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft Bad Waldsee* im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg müssen bis spätestens **Montag, 6. März 2023** eingegangen sein.

Anmeldeschluss für die Prüfungsstandorte *Justus-von-Liebig Schule Aalen, Mildred-Scheel-Schule Böblingen, Edith-Stein-Schule Freiburg und Peter-Bruckmann-Schule Heilbronn* im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg ist **Dienstag, 16. Mai 2023**.

Die Anmeldungen müssen an das Referat 31 des Regierungspräsidiums Tübingen, Konrad-Adenauer-Str. 20, 72072 Tübingen gerichtet werden, welches im Anschluss die Prüfungstermine mitteilt.

Hintergrundinformation:

bei ausreichend Interessenten und Interessentinnen starten im **Frühjahr 2023** an der

- Akademie für Landbau und Hauswirtschaft Kupferzell, Ansprechpartnerin Frau Dreas-Lutz
- und im **Herbst 2023** an folgenden Standorten neue Vorbereitungskurse:
 - Justus-von-Liebig Schule Aalen, Ansprechpartnerin Frau Mohr
 - Mildred-Scheel-Schule Böblingen, Ansprechpartnerin Frau Bauser
 - Edith-Stein-Schule Freiburg, Ansprechpartner Herr Kugel
 - Peter-Bruckmann-Schule Heilbronn, Ansprechpartner Herr Weinstock
 - Berufsschulzentrum Radolfzell, Ansprechpartnerin Manuela Salewski
 - Fachschule für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft Bad Waldsee, Ansprechpartnerin Frau Weiland

Das Regierungspräsidium Tübingen ist landesweit für die Aus- und Fortbildung im Beruf Hauswirtschafter/in zuständig. Es organisiert daher auch die Meisterprüfung in diesem Beruf zentral für ganz Baden-Württemberg.

Bei der Meisterprüfung werden neben Fachwissen auch Aufgaben aus den Bereichen geprüft, die in hauswirtschaftlichen Führungspositionen zentrale Bedeutung haben. Zu nennen sind insbesondere: Betriebswirtschaft, Analysieren von Betriebssituationen, Entwickeln und Umsetzen von Unternehmenszielen und Konzepten, Umsetzen der berufsbezogenen rechtlichen Vorgaben, Anwenden von Instrumenten des Qualitäts- und Kostenmanagements, Berufs- und Arbeitspädagogik sowie Mitarbeiterführung.

Land Baden-Württemberg



Das Landesgesundheitsamt informiert:

Fragen und Antworten zum Thema Corona finden Sie unter:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/en/service/aktuelle-infos-zu-corona/fag-corona-verordnung/>

oder

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>

Hotline für Flüchtende aus der Ukraine

Neben dem Informationsangebot auf der Webseite des Ministeriums, insbesondere mit wichtigen Fragen (FAQ) zu Flüchtenden aus der Ukraine hat das Ministerium der Justiz und für Migration auch eine telefonische Hotline eingerichtet. Diese ist mit russisch und ukrainisch

sprechenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt, werktäglich zwischen 8:30 und 17:00 Uhr, unter der Rufnummer 0800 70 22 500 erreichbar.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg schreiben Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus

Mittelständische Unternehmen in Baden-Württemberg halten an ihrem freiwilligen Engagement fest, auch wenn in der Gesellschaft Hilfsbereitschaft und Solidarität zurückgehen. Sie trotzen damit dem Trend, dass die aktuellen Krisen dem gesellschaftlichen Zusammenhalt schwer zusetzen. Denn laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung identifiziert sich die Bevölkerung deutlich weniger mit dem Gemeinwesen als noch vor der Pandemie. Mittelständische Unternehmen im Land aber lassen nicht nach, sich beständig und wie selbstverständlich für ihre Region und darüber hinaus einzubringen. Sie tragen die Vision einer zukunftsfähigen Gesellschaft weiter, richten ihr unternehmerisches Handeln an Nachhaltigkeitskriterien aus oder gestalten Arbeitsbedingungen partizipativ und mitarbeiterfreundlich.

Der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg soll vorbildliches unternehmerisches Engagement auch in Krisenzeiten sichtbar machen und würdigen. Daher loben Caritas, Diakonie und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Baden-Württemberg zum 17. Mal den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus. Bewerben können sich ab sofort Unternehmen mit maximal 500 Beschäftigten und mit Hauptsitz in Baden-Württemberg, die sich in einer Kooperation beispielsweise mit einer sozialen Einrichtung, einer Schule, Umweltinitiativen oder Vereinen in einem Projekt gemeinsam gesellschaftlich engagieren. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2023.

Der Mittelstandspreis soll zum einen den engagierten Unternehmen eine Bühne bereiten und sie in ihrer Geschäftstätigkeit stärken, und zum anderen die Möglichkeiten des gesellschaftlichen Engagements aufzeigen. Mit dem undotierten Preis wird die Lea-Trophäe überreicht. Sie steht sinnbildlich für Leistung, Engagement und Anerkennung.

„Unzählige kleine und mittlere Unternehmen im Land engagieren sich ganz selbstverständlich für unsere Gesellschaft und gestalten damit aktiv die Zukunft unseres Landes mit. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, wie wichtig die Übernahme sozialer Verantwortung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist“, sagte die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. „Deshalb freut es mich ganz besonders, dass viele Unternehmen und ihre Partner trotz der aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheiten an ihrem Engagement festhalten. Diesen Einsatz möchten wir mit dem Lea-Mittelstandspreis würdigen“, so die Ministerin weiter.

„Viele mittelständische Unternehmen in Baden-Württemberg setzen ein starkes Zeichen der Mitmenschlichkeit in einer Zeit von Krisen, die das Potenzial haben, die Gesellschaft zu spalten“, erklären die beiden Vorstandsvorsitzenden der Diakonie in Baden-Württemberg, Oberkirchenrätin Dr. Annette Noller (Württemberg) und Oberkirchenrat Urs Keller (Baden). „Deshalb ist diese Auszeichnung sehr wichtig.“

„Wenn es darum geht, Ideen für ein lebenswertes Klima oder eine solidarische Gesellschaft zu entwickeln, übernehmen die Unternehmen geradezu eine Vorbildfunktion. Sie sind im Südwesten eine innovative und bereichernde Kraft, die tut uns allen gut“, so die beiden Caritasdirektoren Oliver Merkelbach (Stuttgart) und Claus Peter Dreher (Freiburg). „Jedes Jahr sind wir überrascht und staunen ob der Kreativität und Ideen, die die Bewerberinnen und Bewerber des Lea-Mittelstandspreises einbringen.“

Caritas, Diakonie und Ministerium wollen sich mit dem Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg bei den engagierten Unternehmen im Land bedanken. Zugleich soll der Preis weitere Unternehmen motivieren, sich gesellschaftlich zu engagieren oder ihr bisheriges Engagement fortzusetzen.

Zusammen mit der Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart (Evangelische Landeskirche Baden) und dem Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl (Evangelische Landeskirche Württemberg) sowie den Bischöfen Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart) und Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) hat Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut die Schirmherrschaft für den bundesweit teilnehmerstärksten Wettbewerb im Bereich Corporate Social Responsibility von kleinen und mittleren Unternehmen übernommen. Die Bischöfe sind sich einig, dass die Nachwirkungen von Corona und die aktuelle Energiekrise solidarisches Handeln immer mehr einfordern. „Durch die anhaltenden Krisen sind kleine und mittelständische Unternehmen besonders belastet. Umso mehr gilt ihnen Achtung und Dank für ihr verantwortliches, klimagerechtes und nachhaltiges Handeln, das auch in dieser schwierigen Zeit einen Beitrag zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft leistet. Es fördert die Zukunft unserer Städte und Gemeinden sowie den Erhalt von Arbeitsplätzen.“

Weitere Informationen

Eine Bewerbung ist online möglich unter www.lea-mittelstandspreis.de. Unter der gleichen Online-Adresse sind weitere Informationen zum Mittelstandspreis für soziale Verantwortung erhältlich.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury mit anerkannten Vertretern aus der Fach-, Wirtschafts- und Medienwelt.

Die Verleihung des 17. Lea-Mittelstandspreises findet am 5. Juli 2023 im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung im Weißen Saal im Neuen Schloss in Stuttgart statt.

Abgabefrist zur Grundsteuererklärung endet bald



© Kara - stock.adobe.com

Bislang sind in Baden-Württemberg rund 2,48 Millionen Grundsteuererklärungen eingegangen. Das sind etwa 44 Prozent aller abzugebenden Erklärungen. Am 31. Januar 2023 endet die Verlängerung des Abgabetermins für die Grundsteuererklärung.

Bis zum 31. Januar 2023 müssen Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken (Grundsteuer B) ihre Erklärung beim Finanzamt eingereicht haben. Wer dies nicht getan hat, bekommt eine Erinnerung vom Finanzamt. Die Erinnerungsschreiben für die Grundsteuer B werden voraussichtlich im ersten Quartal 2023 verschickt.

Private Eigentümerinnen und Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichem Besitz (Grundsteuer A) bekommen Anfang Januar 2023 vom Finanzamt ein Informationsschreiben zugeschickt, das sie bei der Abgabe der Erklärung unterstützt. Die Erklärungen zur Grundsteuer A können jedoch auch jetzt schon eingereicht werden. Hier wird erst im zweiten Quartal 2023 an die Abgabe erinnert. Eine Abgabe bis 31. März 2023 ist bei der Grundsteuer A deshalb ausreichend.

Zahlreiche Informationen rund um das Thema „Grundsteuer“ und Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen (FAQ). Auch Unterstützungsangebote zur Abgabe der Erklärung sind dort zu finden – wie Ausfüllhilfen, Erklärvideos und Beispielfälle
<https://www.grundsteuer-bw.de/>

So geht es weiter: Grundsteuerbescheide

Diejenigen, die ihre Erklärung bereits abgegeben haben, erhalten den Grundsteuerwert- und Grundsteuermessbescheid sobald das Finanzamt die Erklärung bearbeitet hat. Zwischenzeitlich sind rund 500.000 Bescheide erstellt worden. Die Bearbeitung und der Versand der Bescheide erstreckt sich noch bis ins Jahr 2024.

Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet das: Wenn sie den Grundsteuerwertbescheid und den Grundsteuermessbescheid bekommen und die Angaben im Bescheid mit ihren Unterlagen übereinstimmen, müssen sie nichts weiter unternehmen. Wer aber beispielsweise übersehen hat, eine überwiegende Wohnnutzung in der Erklärung anzugeben und die Steuermesszahl daher nicht passt, kann das dem Finanzamt nachträglich noch mitteilen.

Wie die Bescheide der Finanzämter zu lesen sind und wie es dann weitergeht

Einspruch gegen die Bescheide muss innerhalb eines Monats schriftlich erfolgen. Eine Eingangsbestätigung vom Finanzamt gibt es hierfür nicht. Am einfachsten lässt sich ein Einspruch einreichen über „MeinElster“ oder das Kontaktformular der Finanzämter.

Sollten Eigentümerinnen und Eigentümer mit der Bewertung ihres Grundstücks aufgrund des vom zuständigen Gutachterausschuss festgelegten Bodenrichtwertes nicht einverstanden sein, können sie unabhängig von der Einspruchsfrist mithilfe eines qualifizierten Gutachtens eine Neubewertung beim Finanzamt beantragen. Hierfür muss das Gutachten nachweisen, dass der tatsächliche Wert des Grund und Bodens um mehr als 30 Prozent vom Grundsteuerwert abweicht. Mehr Informationen finden Sie in unserem FAQ unter „Allgemeines zur Grundsteuer“.

Höhe der neuen Grundsteuer

Entscheidend für die Höhe der neuen Grundsteuer sind die sogenannten „Hebesätze“. Diese werden von den Kommunen im Laufe des Jahres 2024 neu festgelegt. Wie hoch die neue Grundsteuer ab dem Jahr 2025 für die einzelnen Eigentümerinnen und Eigentümer ausfällt, teilt ihnen ihre Kommune dann im finalen Grundsteuerbescheid mit. Berechnungen mit dem alten Hebesatz haben daher für die neue Grundsteuer keine Aussagekraft.

Allgemeines



„Tanzparty am 21.01.2023“ im Krone Saal in Grosselfingen mit der Band „3 Klang“

(wo): Am Samstag, 21. Januar 2023 findet im Kronesaal in Grosselfingen die „Tanzparty 2023“ mit der Band „3Klang“ als Ersatztermin statt.

Die Veranstaltung vom Samstag, 05.11.2022 musste wegen Krankheit leider abgesagt werden.

Die bereits erworbenen Karten vom 05.11.2022 gelten selbstverständlich für den 21.01.2023.

Hierzu laden Silvia Heiner, Bernd Liener und Engelbert Senner recht herzlich ein und freuen sich auf viele Gäste.

Die Band versteht es mit erfrischender Musik, von Evergreens bis hin zu aktueller Tanz- und Partymusik die Gäste zum Tanzen und Feiern zu animieren.

Einfach Spaß haben, genießen und dabei sein. Lassen Sie sich überraschen.

Einlass ist ab 18.30 Uhr. Beginn um 20 Uhr.

Der Eintritt beträgt 6,00 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Karten können unter 07476 / 567 und 07433 / 2608250 reserviert werden.

Text: Elisabeth Wolf

Das Zollernalb Klinikum informiert:

„Letzte-Hilfe-Kurs“ am Zollernalb Klinikum:

Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung

„Wir freuen uns sehr über die tolle Resonanz der letzten Kurse“, so Dr. Volker Damm, Ltd. Oberarzt Palliativmedizin. „Unsere Letzte-Hilfe-Kurse sind jedes Mal schnell ausgebucht und das Feedback bestärkt uns darin, auch in diesem Jahr neue Termine anzubieten“.

Der „Letzte-Hilfe-Kurs“ richtet sich an alle, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen und hat sich zur Aufgabe gesetzt, das Wissen um Letzte Hilfe und das Umsorgen von schwererkranken und sterbenden Menschen zum Allgemeinwissen zu machen. „Es ist wichtig, über dieses Thema zu sprechen, Grundwissen zu vermitteln und Berührungsängste zu nehmen, denn das Sterben gehört nun mal zum Leben dazu“, so Dr. Damm.

Im Zollernalb Klinikum hat die Palliativmedizin einen hohen Stellenwert. Ab März 2023 wird es eine Palliativstation im Zollernalb Klinikum geben. In diesem Zuge wurde auch bereits der Förderverein „Palliativ umsorgt im ZoKli“ gegründet. Dieser hat die Aufgabe, den Aufbau und den Erhalt der Palliativstation zu unterstützen.

Unter der Leitung von Dr. Volker Damm und Stefanie Köhler (Krankenschwester für Palliative Care) wird im „Letzte-Hilfe-Kurs“ wichtiges Basiswissen vermittelt. Im Kurs wird über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens gesprochen. Auch die Themen Patientenverfügungen und Vorsorgevollmacht werden thematisiert. Es wird darüber informiert, welche möglichen Beschwerden Teil des Sterbeprozesses sein können und wie bei der Linderung geholfen werden kann. Abschließend wird gemeinsam überlegt, wie man Abschied nehmen kann und welche Möglichkeiten und Grenzen es bei der Sterbebegleitung gibt.

Die Termine 2023:

11. Februar, 29. April, 01. Juli, 09. September, 18. November

Die Kurse finden samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr im Zollernalb Klinikum in Balingen statt. Die Kosten pro Teilnehmer liegen bei 20 € und werden im vollen Umfang an den Förderverein „Palliativ umsorgt im ZoKli“ gespendet. Interessierte können sich unter kommunikation@zollernalb-klinikum.de oder 07433 9092-2014 anmelden. Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahre, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Kurses ähnlich wie bei einem "Erste-Hilfe-Kurs" ein Teilnehmerzertifikat. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.





Der Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. informiert:

Tagesmütter und Tagesväter gesucht

Die Kindertagespflege ist als eine familiennahe und flexible Betreuungsform von Kindern neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen eine wichtige Säule der Betreuungsangebote für Kinder im Land.

Der Bedarf an Plätzen in der Kindertagespflege ist nach wie vor hoch, deshalb suchen wir Menschen, die Interesse haben, diese anspruchsvolle Tätigkeit auszuüben. Damit die Betreuung des Tageskindes gut gelingt, bereiten wir Sie auf die Tätigkeit als Tagespflegeperson umfassend vor, vermitteln Grundkenntnisse in Entwicklungspsychologie und Frühkindlicher Pädagogik und klären über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf. Die Qualifizierung umfasst 300 Unterrichtseinheiten und findet in zwei aufeinander aufbauenden Kursen statt.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann melden Sie sich bei uns, um bei einem persönlichen Gespräch mehr Informationen zu Inhalt und Ablauf der Qualifizierung zu erhalten.

Kontakt: **Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V.,
Fachberatung Kindertagespflege,**
Telefon: unter 07433 381671 oder per Email:
info.tagespflege@jufoe-zak.de.



Das Bildungshaus St. Luzen informiert:

Am Ende wissen wie es geht...

Es betrifft jeden Menschen, manchmal nach langem Leben oder nach Krankheit, aber auch unerwartet oder ganz plötzlich- keiner weiss wann genau, aber es kommt die Zeit Abschied zu nehmen. Jede Sterbesituation ist einzigartig und nicht vergleichbar. Sich mit diesen Themen auseinander zu setzen, bedeutet sich zu wappnen, sich vorzubereiten um nicht hilflos und handlungsunfähig zu sein, wenn die Situation eintritt. Sie stehen noch Mitte in Leben, haben sich aber vorgenommen rechtzeitig ihre Sachen zu regeln, wissen aber nicht welcher Schritte als erstes angehen? Sie stehen vor der großen Herausforderung ihren lieben Angehörigen aus den letzten Weg zu pflegen, versorgen und begleiten stets mit der Frage: „Mache ich es richtig? Haben wir an alles gedacht?“

Die Hospizgemeinschaft Hechingen in Zusammenarbeit mit den Bildungshaus St. Luzen bieten an zwei Abenden die Möglichkeit, Wissen und Entscheidungshilfen für den letzten Lebensabschnitt zu erlangen.

Sie können lernen wie man den Sterbenden beistehen kann, welche grundlegenden Dinge geregelt werden sollten. Sich kundig machen über mögliche Hilfsangebote in unserer Umgebung und welche Möglichkeiten sich bieten um Abschiedsrituale zu gestalten.

Nähere Informationen zu den beiden Abenden können sie über die Hospizgemeinschaft Hechingen oder im Bildungshaus St. Luzen erfragen, wie auch über die jeweilige Homepage: www.hospiz-hechingen.de oder www.luzen.de/veranstaltungen

Anmeldung ist erforderlich.

Veranstaltungsort: Bildungshaus St. Luzen
Klostersteige 6
72379 Hechingen

Wann: 19.01.2023 von 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Thema: Umgang mit Sterben / Hilfsangebote vor Ort
26.01.2023 von 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Thema: gesetzliche Regelungen / Abschiedsrituale

Kosten: 10 Euro pro Abend

Anmeldung: Bildungshaus St. Luzen
Telefon: 07471-93410
E-Mail: mail@luzen.de

Die Katholische Landfrauenbewegung Freiburg informiert:

Veranstaltungen der Kath. Landfrauenbewegung Freiburg

Online-Seminare:

02.02.2023, 17:00 – 20:00 Uhr, Superfood Hülsenfrüchte kennenlernen und nachkochen
03.02.2023, 17:00 – 20:00 Uhr, Selbstfürsorge -sich erlauben und danach leben. Tipps im Seminar

Seminar „Die wertvolle Kraft des Neubeginns“ vom 20.–22.01.23 im Kloster Hersberg, Immenstaad. Eigenen Kraftquellen nachspüren, die eigene Kreativität erleben.

Besinnungswochenende „Bewusster und gelassener durch den Alltag“ vom 03.–04.02.23 im Familienferienhaus Insel Reichenau. Umgang mit alltäglichem Stress durch die Praxis der Achtsamkeit.

Seminar „Upcycling“ vom 10.–12.02.23 im Haus Marienfried, Oberkirch. Gemeinsam und kreativ aus „Abfall“ einzigartige neue Produkte herstellen.

Sing-Wochenende vom 25.-26.02.2023, im Haus Marienfried, Oberkirch Mit neuen geistlichen Liedern aus dem neuen Gotteslob, Mitgestaltung eines Gottesdienstes.

Besinnungswochenende „Meine Selbstfürsorge!“ vom 25.–26.02.23 im Familienferienhaus Insel Reichenau. Was macht mich psychisch stark?

Seminar „Loslassen“ vom 13.–17.03.23 im Kloster St. Trudpert, Münstertal. Trauer und Verlusterfahrungen verursachen Leid. Versöhnung und Loslassen ermöglichen Freiheit und Frieden. Schritte dazu werden gemeinsam gegangen.

Tanzworkshop „Tanz dich frei“ 24.-25.03.23, Kloster Hersberg, Immenstaad
Gruppentänze: rockig, traditionell, meditativ.

Auszeit-Seminar für Frauen und Kinder vom 11. –15.04.23 im Haus Marienfried, Oberkirch – Den Fokus auf die Gaben des Lebens und die eigene Schöpferinnenkraft richten. Mit Meditation, Körpererfahrung, kreativem Gestalten. Mit Kinderbetreuung.

Seminar „Leben – mit Freude und Farben“ vom 21.–23.04.23 im Kloster Hersberg, Immenstaad. Kreative Mal-Auszeit

Zu unseren Angeboten sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Verordnungen statt.

Infos und Anmeldung:

Kath. Landfrauenbewegung, Okenstr. 15, 79108 Freiburg

Tel. 0761 5144-243, E-Mail: info@kath-landfrauen.de

www.kath-landfrauen.de



Schule / Kindergarten



Kinder und Jugendbüro Grosselfingen führte Weihnachtsaktion durch.

34 Kinder nahmen das Angebot wahr.

(wo) Das Kinder- und Jugendbüro Grosselfingen veranstaltete zum ersten Mal zu Beginn der Weihnachtsferien eine zweitägige Back- und Bastelaktion für die Kinder der Hainburgschule. Am 21. und 22. Dezember fand diese Aktion vormittags von 8 bis 12.30 in den Räumlichkeiten der Schule statt. Insgesamt nahmen 34 Kinder aus allen Klassen der Schule teil und genossen die vorweihnachtlichen Stunden.

Die FSJ-ler Celina Freudenmann und Tim Wenzel, sowie Aliyah Freudenmann und Sarah Cipa unterstützten ehrenamtlich die Schulsozialarbeiterin Anika Weimann. Marina Dietmann unterstützte das Team ebenfalls. Die Kinder genossen die Vormittage mit Plätzchen backen, es wurde gebastelt, Schneemanngläser und Bügelperlenbasteleien. Auch wurde die Zeit mit gemeinsamen Spielen genutzt. Am 2. Tag wurde das gemeinsam Gebackene mit Kinderpunsch und weihnachtlichen Liedern verköstigt. „Die restlichen Plätzchen durften die Kinder mit nach Hause nehmen. So stimmten sich die Kinder gemeinsam mit dem Team auf die Weihnachtsfeiertage ein.“



Foto und Text: Elisabeth Wolf

Foto: die Kinder mit den FSJ lern und Schulsozialarbeiterin Anika Weimann

Tierschutzgruppe Bodelshausen-Hechingen und Umgebung e.V. erhält Spenden vom Fressnapf im Eierle in Hechingen

(wo) Dieses Jahr gab es im Hechinger Fressnapf zum wiederholten Mal Wunschzettel der tierischen Pfleglinge, die in verschiedenen Pflege- und Futterstellen betreut werden (11 Pflegestellen und 8 Futterstellen). Von Mitte November bis Weihnachten wurden Geschenke gesammelt und dann der Tierschutzgruppe übergeben.

Über 250 Geschenke (genau: 252) sind von Kunden an die Tiere gemacht worden, so dass jedes sein Leckerli oder neuen Lieblingsplatz bekommen konnte, auch Gutscheinkarten für die besonderen Bedarfe, die über das Jahr immer mal wieder entstehen können, wurden gespendet. So können wir flexibel reagieren, wenn beispielsweise ein nierenkrankes Tier oder sonstige „Spezialfälle“ bei uns „anlanden“.

Kristina Stalder:

Wir sind sehr dankbar, dass es diese Möglichkeit gibt, unseren Schützlingen auch mal ein besonderes Lieblings-Leckerli oder das besondere Spielzeug geben zu können. Meist sind für solche „Extras“ keine Gelder in der Kasse, da die tierärztlichen Behandlungen, Futter und Streu immer zuerst bezahlt werden müssen. Zum Glück arbeiten alle unsere Mitglieder ehrenamtlich, auch die Fahrtkosten übernehmen alle aktiven Mitglieder selbst.

Unser Dank gilt allen Kunden des Fressnapf Hechingen, die für unsere Schützlinge eingekauft haben. Wir freuen uns für unsere Tiere, sehen diese Spenden aber auch als Anerkennung für unsere Arbeit, die alle unsere Mitglieder mit viel Herzblut, Zeit und eigenem Geld möglich machen.

Ein großes Dankeschön auch an das Team des Fressnapfs in Hechingen. Ohne den Einsatz dieses sehr rührigen und kompetenten Teams wäre ein solcher Erfolg kaum möglich.



Foto und Text: Elisabeth Wolf

Foto: Frau Stalder, ganz Rechts bedankte sich beim Fressnapf Team und freute sich über die vielen Spenden.

Die Realschule Bisingen informiert:

Herzliche Einladung zum Schnuppernachmittag am 9. Februar

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 4, liebe Eltern,

am Donnerstag, den 09. Februar 2023, öffnet die Realschule Bisingen von 14 – 17 Uhr ihre Türen. Was erwartet Dich in Klasse 5 an der Realschule? Diese und viele weitere Fragen können an diesem Tag beantwortet werden.

Beim **Schnuppernachmittag** gibt es die Möglichkeit, die Räumlichkeiten kennenzulernen und sich über die neuen Fächer in Klasse 5 zu informieren. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich darauf ihre Schule präsentieren zu dürfen. Unsere Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleitung stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung. Viele Informationen erhalten Sie, liebe Eltern, auch auf unserer Homepage unter www.realschule-bisingen.de. Sollten Sie den Schnuppernachmittag nicht besuchen können, so stehe ich gerne per Telefon/Mail für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

H. Kügler
Realschulkonrektor, kommissarischer Schulleiter



Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2023 noch 168 Lehrstellen in 110 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind über 38 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2023 sind aktuell noch 24 Lehrstellen in 16 Betrieben ausgeschrieben (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 2 Praktikumsplätze veröffentlicht

Zu Beginn des Jahres bietet die Handwerkskammer wieder **kostenlose Veranstaltungen zur Berufsorientierung** an.

- Am **25. Januar von 18:30 bis 20:30 Uhr** sind Studienabbrecher*innen und Studienzweifler*innen eingeladen, sich über Karrieremöglichkeiten als Bachelor Professional zu informieren. Die Online-Veranstaltung „**Vom Hörsaal ins Handwerk**“ wird gemeinsam mit der Agentur für Arbeit und der Volkshochschule Reutlingen angeboten. Der Anmeldelink (https://t1p.de/Hoersaal_1) wird am Tag der Veranstaltung freigeschaltet.
- Am **27. und 28. Januar 2023 findet die Bildungsmesse Neckar-Alb „binea“** statt, zu der wir alle Interessierten auf den Stand der Handwerkskammer Reutlingen herzlich einladen.

Für 2023 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 2 Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, 1 Baugeräteführer, 1 Beton- und Stahlbetonbauer, 1 Fachkraft für Lagerlogistik, 2 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Bäckerei, 2 Fleischer, 1 Kaufmann/-frau im Einzelhandel, 1 Klempner, 1 Kraftfahrzeugmechatroniker, Nutzfahrzeugtechnik, 3 Maurer, 2 Mechatroniker für Kältetechnik, 2 Präzisionswerkzeugmechaniker, Schneidwerkzeuge, 3 Stuckateur und 2 Tischler.



Die Agentur für Arbeit Balingen informiert:

Experten-Chat rund um Freiwilligendienste

Schon Johann Wolfgang von Goethe wusste: Was ich nicht erlernt habe, das habe ich erwandert. Diesem Motto folgen jährlich rund 60.000 junge Menschen, wenn sie nach der Schulzeit einen Freiwilligendienst antreten. Sie engagieren sich in verschiedenen Projekten im In- und Ausland, gehen auf die Reise, um ihren Horizont zu erweitern, neue Kompetenzen zu erwerben, sich persönlich und beruflich zu orientieren.

Abiturientinnen und Abiturienten, die einen Freiwilligendienst absolvieren wollen, sollten einiges beachten und wissen. Wichtige Fragen sind etwa, welche unterschiedlichen Angebote es gibt, wie man eine geeignete Einsatzstelle findet, wie ein solcher Dienst finanziert werden kann und welche Besonderheiten im Ausland gelten. Diese und alle anderen Fragen beantworten die Expertinnen und Experten des nächsten abi» Chats „Freiwilligendienste“ am 11. Januar 2023 von 16 bis 17.30 Uhr. Unterstützt werden sie von den Redakteurinnen und Redakteuren der abi» Redaktion.

Berufliche Orientierung und fit für die Arbeitswelt

Freiwilligendienste stellen für Schulabsolventinnen und -absolventen eine gute Möglichkeit dar, sich für das Gemeinwohl zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen, sich auszuprobieren und neue Erfahrungen zu sammeln. Es ist eine sinnvolle Auszeit sowohl für junge Menschen, die sich beruflich orientieren und einen Berufswunsch dem Praxistest unterziehen wollen, als auch für solche, die die Zeit bis zum Ausbildungs- oder Studienbeginn überbrücken wollen oder müssen.

Alle Fragen und Antworten im Chatprotokoll

Interessierte loggen sich ab 16 Uhr ein unter <http://chat.abi.de> und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, das nach dem Chat im »abi« Portal veröffentlicht wird. Mehr Infos zum Chat finden sich unter <https://abi.de/interaktiv/chat>.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Balingen

bringt weiter.

Landwirtschaft und Ernährung



Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau informiert:

Höherer durchschnittlicher Zusatzbeitrag in der Krankenversicherung der Rentner

Für Versicherte der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK), die eine Rente der Landwirtschaftlichen Alterskasse (LAK) beziehen, wird sich der Krankenversicherungsbeitrag aus der Rente ab 1. Januar 2023 um 0,15 Prozent auf 8,1 Prozent aufgrund der gesetzlichen Regelung erhöhen.

Für diesen Personenkreis berechnet sich der Beitrag aus der Hälfte des allgemeinen Beitragssatzes der gesetzlichen Krankenversicherung (7,3 Prozent) zuzüglich der Hälfte des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes (0,8 Prozent). Ab dem 1. Januar 2023 werden von der Bruttorente somit 8,1 Prozent für Beiträge zur Krankenversicherung abgeführt.

Die Erhöhung des durchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes wurde durch das Bundesministerium für Gesundheit bekannt gegeben.

SVLFG

SVLFG auf der Fruchtwelt Bodensee

Gesundheitsbelastungen mit Akkutechnik reduzieren

Vom 13. bis 15. Januar 2023 präsentiert sich die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) auf der Messe „Fruchtwelt Bodensee“ in Friedrichshafen. Hier informiert sie über die Vorteile beim Einsatz von Akkuscheren und über die Gesundheitsangebote ihrer Kampagne „Mit uns im Gleichgewicht“.

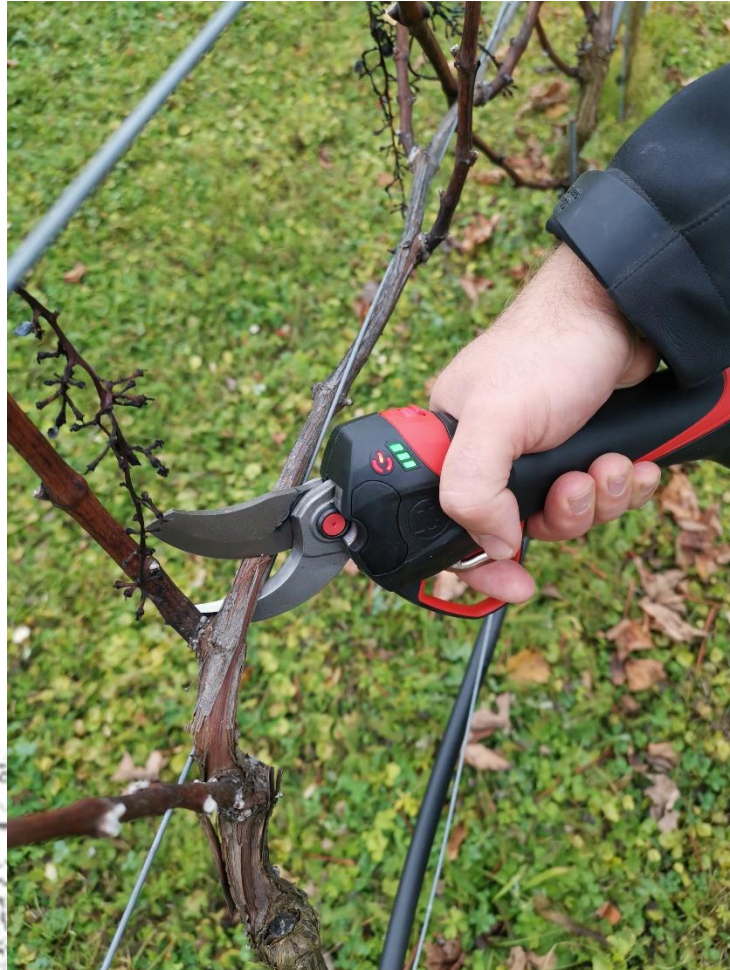
Am Infostand 548 in Halle B erfahren Besucherinnen und Besucher, wie gesundheitliche Belastungen bei der Arbeit durch den Einsatz von Akkuscheren reduziert werden. Verschiedene ergonomisch gestaltete Exponate können vor Ort ausprobiert werden.

Wer weiß, richtig mit Stress umzugehen, bleibt länger gesund und beugt Unfällen vor. Die Gesundheitsangebote der Kampagne „Mit uns im Gleichgewicht“, die am Stand vorgestellt werden, sind speziell auf die Menschen in den grünen Berufen zugeschnitten. Sie reichen von professionell begleiteten Online-Selbsthilfeprogrammen über Gruppengesundheitsangebote

wie Trainings- und Erholungswochen für pflegende Angehörige, Kurzkuren oder Stressmanagementseminare bis hin zur Krisenhotline.

Informationen zu den Gesundheitsangeboten gibt es auch über das Telezentrum unter der Telefonnummer 0561 785-10512 und auf der Internetseite: www.svlfg.de/gleichgewicht

SVLFG



Akkuschere im Weinbau

Das Schwäbische Streuobstparadies e. V. informiert:

Runter vom Sofa, rein in die Obstwerkstatt: das neue Kursprogramm ist da!

Das Streuobst-Infozentrum des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies e.V. in Mössingen lädt seit seiner Eröffnung im Jahr 2018 Groß und Klein zum spielerischen Lernen und Entdecken ein. Die Besucher können Spannendes und Wissenswertes rund ums Streuobst erfahren, sich als Singvogel ausprobieren, die Seele in der blühenden Wiese baumeln lassen, beim Obsternten schwitzen und ihre Fähigkeiten beim virtuellen Baumschnitt testen.

Die dazugehörige Obstwerkstatt bietet ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm für Erwachsene, Kinder, Teenies und Familien an. Ob Kochen, Backen, Basteln, Filzen, Saft pressen oder Streuobstwiesenbaden – hier ist für jeden was dabei.

Nun ist auch das neue Programmheft für das erste Halbjahr 2023 mit dem Kursangebot zwischen Januar und Juli 2023 erschienen. Hier nun die Kurse im Januar:

**Samstag, 07. Januar 2023: Märchenhafte Kochparty
Kurs für Kinder von 7 bis 12 Jahren, mit Annette Roggenstein**

Liebst du auch verwunschene Schlösser, magische Wälder und zauberhafte Märchenstunden? Beim Schnippeln, Rühren und Kochen lassen wir uns von Märchengeschichten verzaubern

Teilnahmegebühr € 29,00 p.P. inkl. 10€ Materialkosten

Anmeldeschluss: 04.01.2023, Anmeldung unter: ganzleckerkochen@gmx.net

**Samstag, 14. Januar 2023: Wilder Christbaum
Kurs für Erwachsene, mit Gyda Rupprecht**

Ein Christbaum hat mehr zu bieten als nur in der Ecke zu stehen! Im Workshop erfahren und erleben Sie verschiedenste Möglichkeiten der Weiterverarbeitung für Leib und Seele. Bitte nur ungespritzte Bäume mitbringen!

Teilnahmegebühr € 28,00 p.P. inkl. Materialkosten

Anmeldeschluss: 09.01.2023, Anmeldung unter: gyda-rupprecht@t-online.de

**Donnerstag, 28.01.2023: Kochen und backen... aber Vegan!
Kurs für Jugendliche und Erwachsene, mit Janina Kühnberger**

Klima-, umwelt- und tierfreundliches Kochen ist einfach, lecker und gesund, wenn man die entsprechenden Tricks kennt. Darum gibt es zunächst eine Einführung in die Grundkenntnisse und anschließend geht es an die praktische Umsetzung an Herd und Ofen!

Teilnahmegebühr € 43,00 p.P. inkl. 15€ Materialkosten

Anmeldeschluss: 24.01.2023, Anmeldung unter: janina.kuehnberger@freenet.de

Informationen zu diesen und vielen weiteren tollen Kursen findet man auf der Homepage des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies e.V. www.streuobstparadies.de. Zudem liegt das Kursprogramm bei vielen Touristinformationen und Rathäusern aus und kann kostenfrei unter kontakt@streuobstparadies.de bestellt werden.

Übrigens: Die Obstwerkstatt kann auch exklusiv mit einer Gruppe besucht werden. Schulklassen, Kindergeburtstage oder sonstige Gruppen sind herzlich willkommen!

Kontakt:

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Bismarckstrasse 21

72574 Bad Urach

Telefon: 07125 – 309 32 63

e-mail: kontakt@streuobstparadies.de

www.streuobstparadies.de



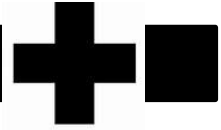
**Obstwerkstatt im
Streuobst-Infozentrum Mössingen**

Kursprogramm Januar bis Juli 2023



So sieht es aus – das Kursprogramm der Obstwerkstatt im Streuobst-Infozentrum in Mössingen. Drin befinden sich 36 abwechslungsreiche Angebote rund um Kochen, Backen, Basteln uvm.

Deutsches Rotes Kreuz



Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

DRK Menü-Service:

zuverlässig, gesund, lecker – jetzt auch zertifiziert! Unser Qualitätsmanagementsystem wurde für den Bereich Menü-Service erfolgreich von TÜV Süd Management Service GmbH nach ISO 9001 zertifiziert. Mit diesem weltweit anerkannten Markenzeichen wurde uns das Vertrauen geschenkt, dass unsere Qualität den Anforderungen eines modernen, zuverlässigen Menü-Service entspricht. Unsere enge Kundenbindung und vor allem der persönliche Kontakt ist unser Herzstück. Sie wünschen sich eine tägliche Lieferung eines warmen Mittagessens oder lieber die wöchentliche Lieferung mit tiefgekühlten Mahlzeiten? Wir beraten Sie gerne! Telefon 07433 / 9099 – 29.

Erste Hilfe Kurse – natürlich beim DRK!

Jeder Mensch kann helfen – und das Helfen lernen. Kurse und Termine finden Sie unter www.drk-zollernalb.de, telefonische Anmeldung: 07433 / 90 99 99.

Freiwilliges Soziales Jahr:

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort Teilnehmer (m/w/d) an einem Freiwilligen Sozialen Jahr für den Einsatz im Bereich Soziale Arbeit. Nähere Informationen beim DRK-Kreisverband Zollernalb, Frau Sabrina Horn unter Telefon 07433 909952.

Der Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen)

hat für Sie zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr.

Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre gut erhaltene Bekleidung direkt bei uns im Kleiderladen als Spende abgeben. Herzlichen Dank!

DRK-Hausnotruf:

Der Hausnotruf bewährt sich bereits seit über 30 Jahren und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd.

Jetzt bieten wir Ihnen auch Sicherheit für unterwegs:

Der Mobilruf bietet nicht nur Sicherheit für zu Hause, sondern aufgrund einer Satelliten-Ortung auch Sicherheit für unterwegs. Mit modernster Kommunikationstechnik und einem 24-Stunden-Notfallmanagement Ihrer DRK-Notrufzentrale sind Sie nur einen Knopfdruck von schnellstmöglicher Hilfe entfernt. Mit dem neuen Mobilruf erreichen Sie uns immer, auch unterwegs mit Ortungsfunktion deutschlandweit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.



DRK-Kreisverband
Zollernalb e. V.



Rotkreuzkurse 2023

☎ (07433) 90 99-99

✉ kursanmeldung@drk-zollernalb.de

🌐 www.drk-zollernalb.de



Vereinsnachrichten



Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts zu Grosselfingen

Guten Morgen Ihr Brüder!

Wir wünschen allen ein gutes, neues und vor Allem ein gesundes Jahr 2023 und freuen uns alle auf unser Jubiläum 400 Jahre Bruderschaft des Ehrsamem Narrengerichts.

Die Ausgabe der Kostüme für Pagen, Edelknaben und Stabläufer muss leider auf den 29.01.23 verschoben werden.

Die Stabläufer treffen sich nächsten Mittwoch 18.01.23 um 18:30 Uhr mit ihrem Korporal Oliver Ruff (Tel. 0173 8513701) im alten Schulhaus.

Die Mitgliederversammlung um den Spielablauf zu besprechen findet am Freitag 27.01.23 um 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

Anmeldungen zur Teilnahme als Page, Edelknabe und Stabläufer können nach wie vor per Email an Schreiber@Narrengericht.eu oder telefonisch bei unserem Vogt Manfred Ostertag 07476/7777 erfolgen.

Sehr erfreulich ist das große Interesse an unserem Spiel, wir können wieder viele neue Mitspieler gewinnen. Wer Uniformen, Uniformteile, Instrumente (Trommeln, Pfeifen) oder andere Utensilien zur Verfügung stellen kann, bitte melden.

Für das Spiel am 12. Und 16. Feb. 23 suchen wir noch freiwillige Helfer, die uns bei der Bewirtung helfen. Wir hoffen auf Eure Unterstützung, damit unser traditionsreiches Spiel wieder ein Erfolg wird.

Guten Morgen Ihr Brüder!

Die Vorstandschaft

Weihnachtsreitkurs der Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof wurde wieder sehr gut angenommen.

Viele Teilnehmer erhielten Unterricht in 4 Gruppen

(wo) Zum traditionellen Weihnachtsreitkurs lud die Reit- und Fahrgemeinschaft Marienhof in Ihre Reithalle ein. Viele Teilnehmer, Anfänger und Fortgeschrittene trafen sich dort um Ihr Wissen an 3 Tagen rund ums Pferd zu erneuern bzw. zu erweitern. Es wurde Unterricht für

Anfänger und Fortgeschrittene Angeboten. Zur besseren Planung und Betreuung wurden die Teilnehmer in 4 kleinere Gruppen aufgeteilt.

Der Unterricht der Anfänger bestand aus Reiten in Schritt und Trab und Führen des Pferdes. Die Lerninhalte wurden jeweils in Theorie und Praxis unterrichtet. Die Fortgeschrittenen erweiterten Ihr Wissen im Springen und selbstständigen Reiten hierbei wurde viel galoppiert. Aber auch Sitzlonge und Theorie standen auf dem Stundenplan. Für alle Teilnehmer stand aber auch Spiel und Spaß im Vordergrund. Die Leitung hatte Regina Koch. Sie wurde durch Helfer aus den Reihen des Vereins unterstützt.

Dies waren: Layla Grauer, Chloe Grauer, Mara Luna Walz, Lea- Marie Schöller, Christine Franke, Chiara Franke, Amelie Krautwald und Teresa Uhl.

Am letzten Kurstag wurde wieder ein gemeinsames Abschlussessen durchgeführt.



Foto und Text: Elisabeth Wolf
Foto: die Teilnehmer des Weihnachtsreitkurses

Kleintierzuchtverein Grosselfingen

Der Kleintierzuchtverein Grosselfingen lädt zur Jahreshauptversammlung am 20.01.2022 um 19:30 Uhr im Züchterheim ein.

Tagesordnung:

- Top 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Top 2 Bekanntgabe der Tagesordnung
- Top 3 Totenehrung
- Top 4 Bericht des 1. Vorsitzenden
- Top 5 Bericht des Schriftführers
- Top 6 Bericht des Kassiers
- Top 7 Bericht der Kassenprüfer

- Top 8 Bericht des Jugendleiters
- Top 9 Bericht des Zuchtwartes
- Top 10 Entlastung der Vorstandschaft
- Top 11 Wahlen:
 - a.) 1. Vorsitzender
 - b.) Kassier
 - c.) Jugendleiter
 - d.) Zuchtwart
 - e.) Ausstellungsleiter
 - f.) Tätowierer
 - g.) Zuchtbuchführer
 - h.) Beisitzer
 - i.) Kassenprüfer
- Top 12 Wünsche und Anträge
- Top 13 Sonstiges und Termine“

Dalbach Hexa Grosselfingen

Dalbach Hexa veranstalten Fleggaronde am kommenden Freitag

(wo) Am kommenden Freitag den 13.01.2023 veranstalten die Dalbach Hexa Ihre diesjährige "Fleggaronde" mit ihrem Hexawaga. Start ist um 16.00 Uhr am "Alten Schulhaus". Die Runde läuft dann in Richtung Bachstraße zur Hohenzollernstraße zur Weilheimerstraße und dann ins Neubaugebiet "Unter Lauen" zum Spielplatz wo der Hexenwagen um ca. 16.30 Uhr eintreffen wird. Dort wird der Wagen einen Stopp einlegen und es werden Getränke verkauft. Die Runde wird gegen 17.00 Uhr weiter gehen von "Unter Lauen" in den Nikolausweg über den Degenbundweg in die Hainburgstraße von dort aus über die Egartstraße zum Marktplatz. Dort findet dann ein zweiter Stopp statt wo ebenfalls wieder Getränke verkauft werden. Für die Kinder gibt es Süßigkeiten aus dem Junghexafass. Zur diesjährigen Fleggaronde sind alle recht herzlich eingeladen um bei der Runde mitzulaufen oder uns an den Haltestellen zu besuchen.

Text: Elisabeth Wolf

Grosselfinger Dalbach Hexa starten in die Fasnet Unterhaltsames Programm vor dem Rathaus und im Gasthaus Ochsen

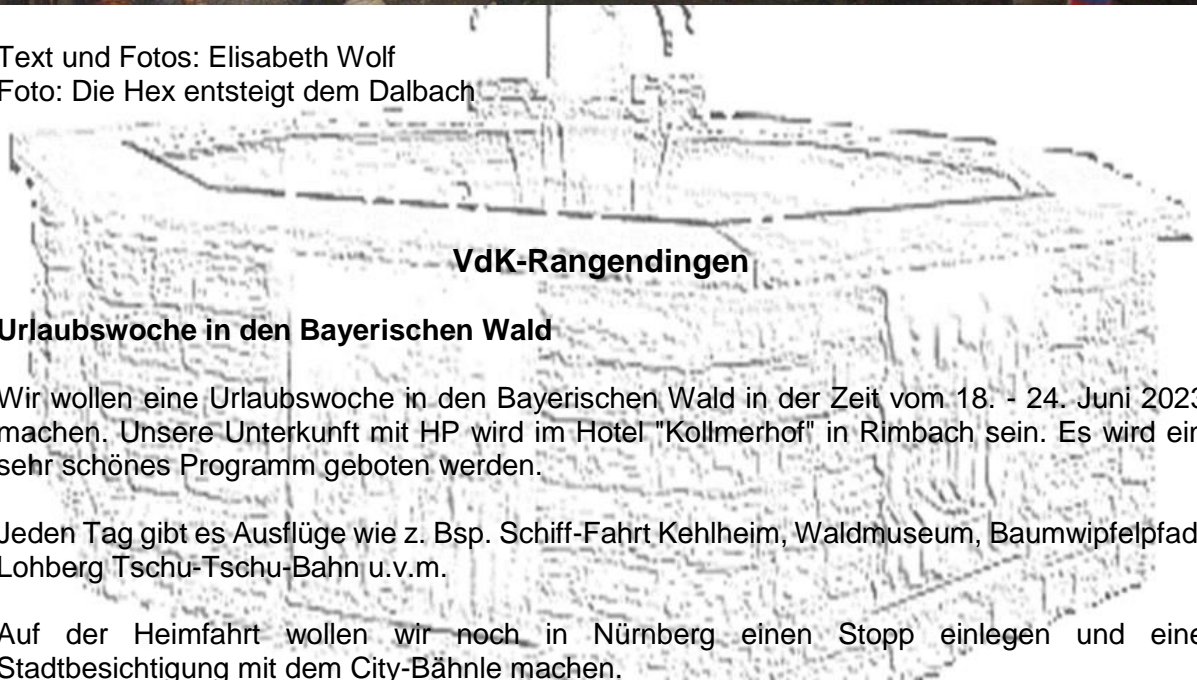
(wo) Mit dem traditionellen „Hexenaufstieg“ am Vorabend zum Dreikönigstag läuteten die Grosselfinger Dalbachhexa die Fasnet ein.

Das Spektakel begann um 18 Uhr vor dem Rathaus und am Dalbach, und wurde danach im Gasthaus Ochsen fortgesetzt. Viele Schaulustige verfolgten das närrische Spektakel. Unter lautem Getöse und Wehgeschrei, begleitet von Böllerschüssen und bengalischem Feuer, entstiegen die Hexa dem dunklen Dalbach. Der Hexaaufstieg wurde mittlerweile zum dreizehnten Mal in Szene gesetzt. Nach der schaurigen Zeremonie setzte sich der gewaltige Hexentross in Richtung Gasthaus Ochsen in Bewegung. Dort fand die Feier statt. Nachdem sich alle Hexa und viele Zuschauer eingefunden hatten, begann das Programm. Alexander Klotz begrüßte die zahlreichen Gäste und führte anschließend die Hexataufe durch. Zunächst wurde der Taufsud aus Dalbach Wasser und zirka 20 Zutaten gemischt. Nach dem Mischen wurde von Alexander Klotz der Zauberspruch „Dreimal gerührt, mit der Zung probiert, drei Spritzer Blut, fertig ist der Hexensud“ aufgesagt. Die 5 neuen Hexen wurden bis zu 10 Mal von den Paten und Helfern in die Wanne mit dem Sudwasser getaucht. Anschließend erhielten sie den Zunftstempel, Urkunde, Handtuch, Hexenbecher und Hexenschnaps. Neue Hexen sind: Luis Beck, Lukas Beck, Kim Bogenschütz, Marius Wolf und David Strie.

Ausgiebig wurde bis in den späten Abend hinein närrisch der Anbruch der fünften Jahreszeit gefeiert.



Text und Fotos: Elisabeth Wolf
Foto: Die Hex entsteigt dem Dalbach



VdK-Rangendingen

Urlaubswoche in den Bayerischen Wald

Wir wollen eine Urlaubswoche in den Bayerischen Wald in der Zeit vom 18. - 24. Juni 2023 machen. Unsere Unterkunft mit HP wird im Hotel "Kollmerhof" in Rimbach sein. Es wird ein sehr schönes Programm geboten werden.

Jeden Tag gibt es Ausflüge wie z. Bsp. Schiff-Fahrt Kehlheim, Waldmuseum, Baumwipfelpfad, Lohberg Tschu-Tschu-Bahn u.v.m.

Auf der Heimfahrt wollen wir noch in Nürnberg einen Stopp einlegen und eine Stadtbesichtigung mit dem City-Bähnle machen.

Haben wir Ihr Interesse an dieser Urlaubswoche geweckt so können Sie sich bei der 1.Vorsitzenden Elisabeth Strobel, Goethestraße 8, 72414 Rangendingen wegen weiterer Informationen melden.

Einladung

Der VdK-Rangendingen lädt zu seinem Fasnetsball unter dem Motto „Beim VdK geht's närrisch zu“ ganz herzlich ein.

Diese Veranstaltung wird am 11. Februar 2023 ab 14:01 Uhr im behindertengerechten UG des Gemeindehauses in Rangendingen stattfinden.

Es wird wieder ein buntes unterhaltsames Programm geboten werden.

Dau lädt die Vorstandschaft alle ihre Mitglieder mit Familie, Freunde und Gönner ganz herzlich ein.

Anmeldungen dazu sollten bis spätestens 3. Februar 2023 an Maria Dietrich, Schillerstraße 2, 72414 Rangendingen, Telefon: 07471-82271 erfolgen.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen.

CDU Ortsverband Bisingen/Grosselfingen

Im neuen Jahr 2023 angekommen wünsche ich, auch im Namen unseres Vorstandes, allen Mitgliedern, den Bürgerinnen und Bürgern der Gesamtgemeinde Bisingen und Grosselfingen, wie auch jedem anderen Menschen auf dieser Welt ein friedliches und achtsames Miteinander.

Am kommenden Montag, 16. Januar 2023 findet die erste Kreisvorstandssitzung im Hotel Post Killertalstraße 19 in Jungingen um 19.00 Uhr statt. Die CDU Haigerloch lädt zum Neujahrsempfang ein mit Manuel Hagel MdL, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion am Mittwoch, 18. Januar 2023 um 19.00 Uhr im Foyer der Witthauhalle Haigerloch, Oberstadtstrasse 76.

Anne Heller, Walkerstrasse 7

